

# Tagespflege im Ursulinenhof in Oberried



## Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Träger der Tagespflegeeinrichtung .....	3
3. Plätze, Öffnungszeiten, Einzugsgebiet .....	4
4. Ziele der Tagespflege.....	4
5. Zielgruppe.....	4
6. Räumliche Ausstattung der Tagespflege .....	4
6.1. Grundriss Tagespflege im Ursulinenhof: .....	5
7. Kriterien und Aufnahme in die Tagespflege.....	6
7.1. Aufnahmeverfahren .....	6
7.2. Voraussetzungen und Ausschlusskriterien für die Tagespflege .....	6
7.3. Einbeziehung der Angehörigen .....	7
8. Leistungsinhalte.....	7
8.1. Soziale Betreuung.....	7
8.2. Pflegerische Versorgung.....	8
8.2.1. Körperbezogene Pflegemaßnahmen.....	8
8.2.2. Leistungen der medizinischen Behandlungspflege .....	8
9. Qualitätssicherung.....	9
10. Tagesablauf, Tagestrukturierung und Mahlzeiten .....	9
11. Fahrdienst.....	10
12. Personelle Ausstattung.....	10
12.1. Organigramm.....	11

## 1. Einleitung

Die Errichtung des Quartiers Ursulinenhof ist ein neues, gemeinsam von Kommune, Bürgergemeinschaft Oberried e.V. und der Wohnbaugenossenschaft Ursulinenhof getragenes Projekt. In der Dorfmitte von Oberried entstehen eine Tagespflege mit 16 Plätzen, 2 Service Apartments, Räumlichkeiten für eine selbstverantwortete Wohngruppe, 10 barrierefreien Wohnungen zu sozialverträglichen Mieten und ein genossenschaftlich getragener Wohnkomplex mit 24 Wohnungen.

Da es bislang in Oberried keine Einrichtungen für alte und pflege- oder betreuungsbedürftige Menschen gibt, müssen diese im Alter Oberried häufig verlassen. Unter anderem durch den Besuch der Tagespflege soll hilfsbedürftigen alten Menschen das Verbleiben im vertrauten sozialen Umfeld der Dorfgemeinschaft möglichst lange ermöglicht werden. Angehörige sollen entlastet werden.

Gleichwohl ist unsere Tagespflege auch offen für Menschen aus dem gesamten Dreisamtal, die das Angebot der Tagespflege nutzen möchten.

Pflegende Angehörige stehen oft vor großen Herausforderungen. Zum einen brauchen sie genügend Zeit für ihre pflegebedürftigen Familienangehörigen, andererseits müssen sie ihrer Familie und ihrem Beruf gerecht werden. Die Grenzen der Belastbarkeit sind schnell erreicht. Viele erleben ihren Alltag als Zerreißprobe zwischen dem Wunsch zu helfen und dem Bedürfnis, das eigene Leben aufrecht zu erhalten. Mit der Tagespflege können Angehörige entlastet werden. Sie können die Zeit während der Dauer der Tagespflege für sich nutzen – zuverlässig und planbar. Das unterstützt sie in ihrem Wunsch und ihrer Entscheidung, die pflege- und betreuungsbedürftigen Familienmitglieder zu Hause zu betreuen.

So wie der Ursulinenhof räumlich in der Dorfmitte Oberrieds angesiedelt ist, ist uns auch die soziale Verankerung der Tagespflege im Dorf ein zentrales Anliegen. Anstelle der früheren Großfamilien sind heute neue familienähnliche Strukturen in der Gesellschaft notwendig. In Oberried ist es in den letzten Jahren durch die Aktivitäten der Bürgergemeinschaft gelungen, dass Bürgerinnen und Bürger schon jetzt als Dorffamilie zum Teil Aufgaben übernehmen, die früher von den Großfamilien wahrgenommen wurden. Dies gilt es auch auf die Tagespflege zu übertragen. Unser Ziel ist, dass der Zusammenhalt, den Oberried auszeichnet, sich auch in der Tagespflege widerspiegelt. Unser Motto: „**Was eine:r alleine nicht schafft, das schaffen wir gemeinsam**“ ist Grundlage unserer Arbeit.

In Oberried kennen sich viele Menschen untereinander und es besteht eine große Bereitschaft, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Das Zusammensein mit bekannten oder vertrauten Menschen fördert das Wohlbefinden und das Gefühl der Geborgenheit in der Tagespflege. Im Hinblick auf die pflegenden Angehörigen ermöglicht dies eine besondere Form des Verständnisses und der Unterstützung. Die Mitarbeitenden sind also gleichzeitig eine Brücke zwischen Dorf und Tagespflege.

Unser Ziel ist, dass pflegebedürftige Menschen und Menschen mit einer demenziellen Erkrankung einen Platz in der Mitte der Gesellschaft haben – dort, wo sie wohnen und leben. Sie und ihre Angehörigen dürfen nicht in die gesellschaftliche Isolation geraten.

## 2. Träger der Tagespflegeeinrichtung

Die Bürgergemeinschaft Oberried e.V. betreibt die Tagespflege Ursulinenhof als solitäre Einrichtung. Die Gemeinde Oberried vermietet die Räumlichkeiten an die Bürgergemeinschaft. Die Bürgergemeinschaft Oberried e.V. wurde im Januar 2015 gegründet und hat inzwischen mehr ca. 400 Mitglieder. Sie ist Mitglied im paritätischen Wohlfahrtsverband. Ziele der Bürgergemeinschaft sind

soziale Aufgaben und Notlagen vor Ort solidarisch anzupacken und eine lebenswerte Dorfgemeinschaft aufrechtzuerhalten und zu stärken. Dies spiegelt sich auch in unserer Satzung wieder: <https://www.buergergemeinschaft-oberried.de/eip/pages/ueber-uns.php>.

### 3. Plätze, Öffnungszeiten, Einzugsgebiet

Es werden insgesamt 16 Tagespflege-Plätze angeboten. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.30 – 17.00 Uhr. Die Tagespflege richtet sich insbesondere an hilfebedürftige Menschen aus Oberried mit seinen Ortsteilen. Wenn es die Belegungslage zulässt, werden Gäste aus den Nachbargemeinden aufgenommen.

### 4. Ziele der Tagespflege

Die Tagespflege hat das Ziel, eine möglichst selbständige Lebensführung älterer Menschen zu erhalten. Sie bietet Unterstützung, damit ältere Menschen möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung und familiären Umgebung leben können. Darüber hinaus wirkt sie der Vereinsamung entgegen. Pflegende Angehörige sollen entlastet und die Vereinbarkeit von Beruf und Familienpflege unterstützt werden.

Durch unsere Arbeit wollen wir die Lebensqualität der Gäste fördern und erhalten. Wir berücksichtigen die Lebensgeschichte, die Persönlichkeit, die Selbstbestimmung, und die Lebenserfahrung des Tagesgastes. In einer von Geborgenheit, Vertrauen und Sicherheit geprägten Atmosphäre wollen wir durch optimale Pflege und Betreuung zu einem guten Leben der Tagesgäste beitragen.

### 5. Zielgruppe

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung und nimmt pflegebedürftige Menschen auf. Sie richtet sich insbesondere an alte Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, altersbedingten Gedächtnisstörungen sowie alte Menschen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf:

- Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI
- Menschen, die allein leben und Grundpflege brauchen
- Menschen, die Unterstützung im Alltag und bei der Tagesstrukturierung benötigen
- Menschen mit zeitweiser oder dauerhafter Desorientierung, die aufgrund hirnorganischer Veränderungen ständige Zuwendung und Aufsicht benötigen (Demenz)
- Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind (z.B. bei Parkinson, Schlaganfall etc.) und daher von Isolation bedroht sind
- Gäste die vorübergehend in den beiden Pflegeappartements neben der Tagespflege wohnen
- Falls Plätze vorhanden sind auch vorübergehende Aufnahmen (zur Krisenintervention oder bei Verhinderung der Angehörigen) möglich

### 6. Räumliche Ausstattung der Tagespflege

Die Tagespflegeeinrichtung mit 309 qm Grundfläche befindet sich im EG eines zweistöckigen Gebäudes und ist barrierefrei über einen nach Süden ausgerichteten, überdachten Eingang zu erreichen. Die Garderobe mit Fächern (E04) befindet sich direkt gegenüber dem Eingang.

Das große Wohnzimmer mit angrenzender offener Küche (E02+E03) ist der zentrale Aufenthaltsraum, in dem gemeinsam gegessen wird und gemeinsame Aktivitäten stattfinden können. Der Küchenbereich ist hochwertig ausgestattet und auch für die Mitarbeit der Gäste geeignet.

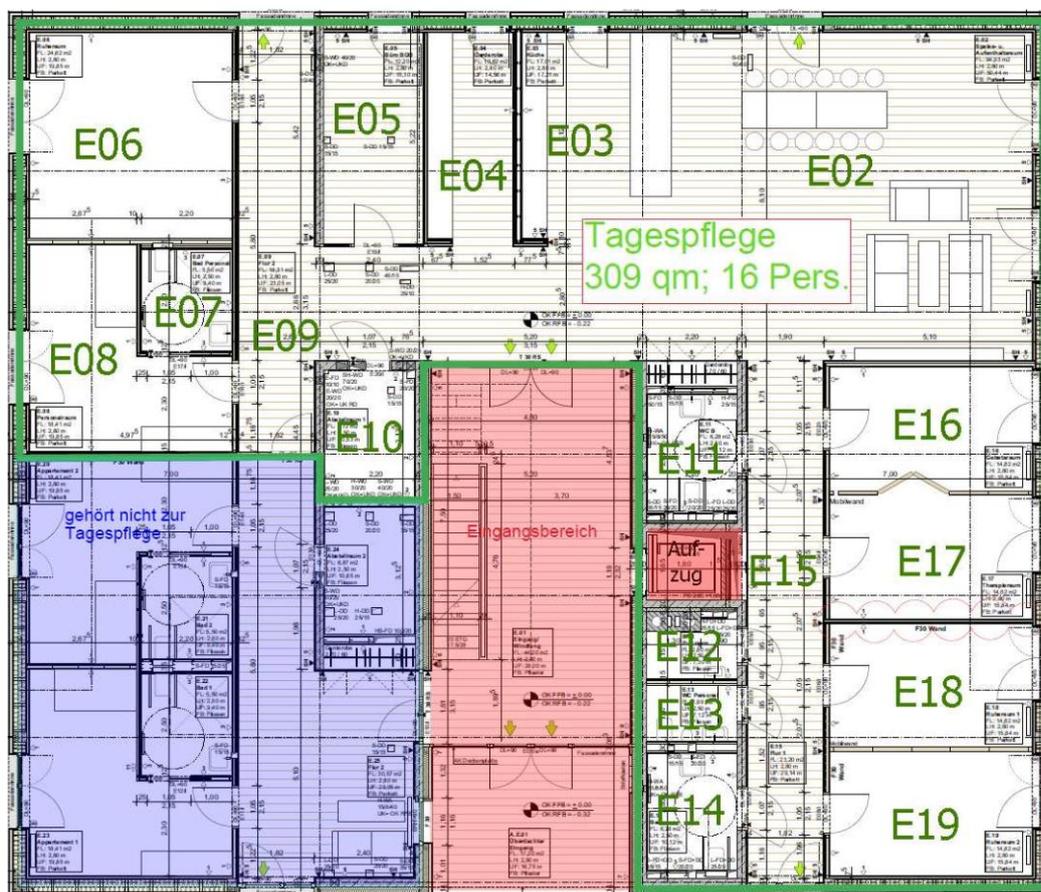
Drei Ruheräume (E16; E17; E18) werden mit Ruhesesseln ausgestattet und können darüber hinaus auch für Aktivitäten in kleinen Gruppen genutzt werden. Der Therapieraum (E19) dient in erster Linie therapeutischen Angeboten. Der Ruheraum E16 und der Raum E17 sind durch eine Faltwand voneinander getrennt und können für unterschiedlichste Zwecke gemeinsam genutzt werden. Darüber hinaus gibt es einen weiteren Raum für Gruppenaktivitäten und als Rückzugsraum. (E06). Dieser Raum kann bei Bedarf auch mit weiteren Ruhesesseln bestückt werden.

Zwei behindertengerechte Bäder mit Dusche und WC sind in die Räumlichkeiten integriert (E11 und E14). Ein weiteres WC ist vorhanden (E13).

Ein (öffentlicher) Grünbereich mit Hochbeeten, Seniorenspielgeräten und Ruhebänken lädt zu Aktivitäten und Kontaktpflege ein und bietet die Möglichkeit gemeinsam draußen zu sitzen.

Für die Mitarbeiter\*innen der Tagespflegeeinrichtung stehen ein Büro (E05), ein Personalraum mit Dusche und WC (E07+E08) zur Verfügung. Im Keller befindet sich ein Lagerraum und ein Wasch – und Trockenraum.

### 6.1. Grundriss Tagespflege im Ursulinenhof:



#### Die verfügbaren Räume im Einzelnen:

E02 Aufenthalt	94,93 qm
E03 Küche	17,01 qm
E04 Garderobe	10,62 qm
E05 Büro BGO	12,20 qm
E06 Mehrzweckraum	24,62 qm
E07 Bad Personalraum	05,50 qm
E08 Personalraum	18,41 qm

E09 Flur 2	18,31 qm
E10 Abstellraum 1	06,72 qm
E11 WC/Dusche Behinderte	06,28 qm
E12 Putzraum	02,80 qm
E13 WC	02,99 qm
E14 WC/Dusche Behinderte	06,28 qm
E15 Flur 1	23,20 qm
E16 Ruhe - und Gruppenraum	14,82 qm
E17 Ruhe – und Gruppenraum	14,82 qm
E18 Ruheraum	14,82 qm
<u>E19 Therapieraum</u>	<u>14,82 qm</u>
<b>Summe:</b>	<b>309,15 qm</b>
	<b>+ Lagerraum Keller 14 qm</b>

## 7. Kriterien und Aufnahme in die Tagespflege

### 7.1. Aufnahmeverfahren

Vor der Aufnahme erfolgt ein Erstgespräch, um die wichtigsten Fragen im Vorfeld zu klären. Ebenso wird die Kostenübernahme geklärt und ein Kostenangebot erstellt. Für das „Kennenlernen“ bieten wir jedem Gast einen kostenfreien Schnuppertag an. Der Schnuppertag liefert zusätzliche Informationen und hilft bei der Entscheidungsfindung. Spätestens nach einer Woche fällt der Gast bzw. die Angehörigen eine Entscheidung, ob er die Tagespflege besuchen möchte oder nicht. Die Entscheidung zur Aufnahme trifft die Leitung der Tagespflege in Rücksprache mit dem Team. Jede Entscheidung über eine Aufnahme oder Ablehnung einer Anfrage hängt von den individuellen Gegebenheiten des Einzelfalles ab. Die Aufnahme wird im Normalfall von der Leitung der Tagespflege auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption vorbereitet und durchgeführt. Für den Tagespflegegast besteht die Möglichkeit, die Tagespflegeeinrichtung auch nur an einem Tag oder an einzelnen Wochentagen zu besuchen.

### 7.2. Voraussetzungen und Ausschlusskriterien für die Tagespflege

Voraussetzung zur Aufnahme ist die Gruppen- und Integrationsfähigkeit des Gastes in soziale Strukturen. Gäste müssen zudem transportfähig sein und über eine Restmobilität verfügen, so dass zumindest der begleitete Gang zur Toilette möglich ist. Für die Tagespflege ungeeignet sind bettlägerige, pflegebedürftige Menschen mit akuter Selbst- und Fremdgefährdung. Besonderheiten, die sich aus der Erkrankung im weiteren Verlauf entwickeln können, zum Beispiel erhöhte Aggressivität, Unruhe, Selbst- oder Fremdgefährdung, können gegebenenfalls eine weitere Betreuung in der Tagespflege ausschließen. Für Menschen, die wir nicht in der Tagespflege aufnehmen können, suchen wir im gemeinsamen Gespräch mit den Angehörigen eine andere geeignete Betreuungs- und Versorgungsmöglichkeit.

Weitere Ausschlusskriterien:

- Menschen mit primärer, extremer Suchtproblematik
- Menschen mit infektiösen Erkrankungen, die andere Tagespflegegäste gefährden können
- Menschen mit einer akuten Erkrankung (Fieber, Durchfall, starker Husten)

### 7.3. Einbeziehung der Angehörigen

Die ganzheitliche Betreuung und Pflege der Gäste erfordern auch eine lebendige Kommunikation mit den Angehörigen als wichtigstes Bindeglied zum Gast. Ihre Erfahrungen und Hinweise sind im (Tagespflege-) Alltag eine wertvolle Hilfe. Insbesondere bei der Planung des Pflegeprozesses werden die Angehörigen in die Informationssammlung einbezogen.

Bei Gesprächsbedarf stehen den Angehörigen alle Mitarbeiter\*innen sowie die Leitung zur Verfügung. Im Bedarfsfall können Sprechzeiten außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Für den Austausch untereinander finden regelmäßig Angehörigenabende statt. Darüber hinaus werden die Angehörigen unserer Gäste zeitnah über Neuerungen, Veränderungen und wichtige Informationen auf dem Laufenden gehalten.

## 8. Leistungsinhalte

Die Tagespflege wird als integraler Bestandteil des Gesamtprojektes Ursulinenhof betrieben. Sie ergänzt das eigenverantwortliche Wohnen älterer Menschen, das Wohnen in der Wohngruppe und den Pflegeapartments.

### 8.1. Soziale Betreuung

Bei der sozialen Betreuung geht es um den Erhalt und die Förderung geistiger, sozialer und seelischer Fähigkeiten. Das bedeutet für uns, den Menschen mit der Vielfalt seiner Eigenheiten, seiner Vorlieben, Eigenschaften und Gewohnheiten, seinen Fähigkeiten und Einschränkungen ernst zu nehmen und seine persönliche Lebensgeschichte weitestgehend zu berücksichtigen. Bei den Gruppenangeboten werden Fähigkeiten, Ressourcen und kognitive sowie körperliche Grenzen berücksichtigt. Die soziale Betreuung bietet Lebensqualität und ermöglicht ein selbstbestimmtes Leben, das der Würde des Menschen entspricht.

#### Angebote:

- Aktivitäten zum Alltagsgeschehen (z. B. Kochen, Backen, Abwasch, Tischdekoration, ...)
- Kontaktpflege ins Dorf (Freitagsmarkt, Kindergarten, Schule)
- Gartenarbeit an Hochbeeten
- spielerisches Gedächtnistraining
- kreatives Gestalten
- Spiele, singen und Musik
- Erinnerungsarbeit: Themen von „Früher“
- Zeitung lesen, vorlesen
- Gestalten von Festen und gemeinsam Feste feiern (Geburtstage, Weihnachten etc.)
- individuelle Einzelbetreuung
- Spaziergänge
- Erhalt und Förderung der Mobilität (Sitztänze und Gymnastik)

In der Tagespflege im Ursulinenhof findet die soziale Betreuung vorwiegend in Gruppen statt. Auf die jeweilige Zusammensetzung der Gäste wird geachtet. Im Rahmen der personellen Möglichkeiten findet bei Bedarf auch eine Einzelbetreuung statt. Wenn gewünscht, können sich die Tagesgäste jederzeit in die Ruheräume zurückziehen.

## 8.2. Pflegerische Versorgung

Die Tagespflege bietet für die Besucher Grundpflegeleistungen nach SGB XI, die im Rahmen des Aufenthaltes erforderlich werden. Die Leistungen richten sich nach dem persönlichen Bedarf des Tagespflege-Gastes. Im Rahmen der Grundpflege werden folgende Leistungen erbracht:

### 8.2.1. Körperbezogene Pflegemaßnahmen

Die körperbezogenen Pflegemaßnahmen umfassen die Unterstützung bei der Selbstversorgung und der Mobilität, orientiert an den persönlichen Gewohnheiten der pflegebedürftigen Person.

#### Hilfe bei der Körperpflege:

Das Waschen oder Duschen, sofern dies während des Aufenthalts in der Tagespflege erforderlich wird. Solche Pflegemaßnahmen werden nur im begründeten Einzelfall durchgeführt, grundsätzlich sind diese Maßnahmen im häuslichen Bereich auszuführen.

#### Hilfe bei der Ausscheidung:

- o Hilfestellung und Anleitung beim Toilettengang
- o Wechseln von Inkontinenzmaterial
- o Katheter- und Urinalversorgung
- o Teilwaschung und ggf. Wechseln der Wäsche

#### Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme, insbesondere:

- o mundgerechte Zubereitung der Nahrung
- o Versorgung mit ausreichender Flüssigkeit
- o Hilfestellung beim Umgang mit dem Besteck
- o Hygienemaßnahmen wie Mundhygiene, Händewaschen
- o Schutz vor Reizüberflutung durch eine angenehme, ruhige Atmosphäre

Das Ziel ist eine ausgewogene Ernährung einschließlich notwendiger Diätkost. Der Pflegebedürftige erhält Unterstützung in der Essens- und Getränkeauswahl sowie notwendige Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme

#### Hilfe bei der Mobilität:

- o aufstehen, hinsetzen, hinlegen
- o Unterstützung beim An- und Ausziehen
- o gehen, stehen, Treppen steigen
- o erhalten der Mobilität durch Einsatz von und Training mit Hilfsmitteln wie Rollator, Rollstuhl, etc.

Ziel ist, Beweglichkeit zu fördern, Unruhezustände zu mildern, vor Selbst- und Fremdgefährdung zu schützen.

### 8.2.2. Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Die Behandlungspflege bedarf einer ärztlichen Verordnung, wird mit den Angehörigen und dem ambulanten Pflegedienst abgesprochen, von einer Fachpflegekraft durchgeführt und in der Pflegedokumentation festgehalten.

## 9. Qualitätssicherung

Die Tagespflege setzt die Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität und der Qualitätssicherung nach § 113 SGB XI um. Die Erfordernisse an die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität werden mittels des PDCA (Plan-Do-Check-Act) Zyklus festgelegt, durchgeführt, überprüft und entsprechend angepasst. Fachlich ist das Pflegeverständnis ausgerichtet an das Strukturmodell der strukturierten Informationssammlung (SIS). Sie bildet im neu entwickelten Pflege-Entbürokratisierungsmodell den Einstieg in den Pflege- und Betreuungsprozess. Es werden die pflegerelevanten Aspekte des personenzentrierten Ansatzes dargestellt, so dass eine schnelle Orientierung über die Situation der Pflegebedürftigen möglich ist. Allgemeine und ungenaue Formulierungen werden vermieden, fördernde Maßnahmen werden greifbar und Ereignisse bewertbar. Das Strukturmodell erleichtert es, pflegerische Herausforderungen zu erkennen und eine zielgerechte Tagesstruktur zu formulieren.

## 10. Tagesablauf, Tagestrukturierung und Mahlzeiten

Das Ziel ist, trotz Pflegebedürftigkeit die Führung eines selbstständigen und selbstbestimmten Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Vereinsamung, Apathie, Depression und Immobilität soll vorgebeugt werden. Klare Strukturen, wiederkehrende Abläufe, Rituale und jahreszeitliche Orientierungshilfen bieten älteren Menschen einen festen Rahmen und Halt, an denen sie sich im Alltag orientieren können. Durch den großzügigen Außenbereich können auch vielfältige Außenaktivitäten angeboten werden. Aktivitäten gemeinsam mit der ehrenamtlichen Garten AG werden angestrebt. Der Bewegungsfreiraum wirkt positiv dem Stressabbau entgegen und beugt einer inneren Ruhelosigkeit vor. Ein Therapie- und Gymnastikraum lädt dazu ein, sich zu bewegen. Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit werden gefördert, Atmung und Kreislauf angeregt. Die Tagesstrukturierung unter Berücksichtigung all dieser genannten Punkte ist Bestandteil der Konzeption. Sie gibt den Gästen mit immer wiederkehrenden Programmpunkten Orientierung und Sicherheit. Der Tagesablauf bietet aber auch individuelle Rückzugsmöglichkeiten. Sie sollen dazu beitragen, dass jeder Gast auch in der Gemeinschaft der Tagespflege eigene Entscheidungen treffen kann und dass persönliche Verhaltensweisen akzeptiert werden.

### **Inhaltliche Tagesstruktur:**

- ankommen
- Frühstück
- Bewegung – auch im Gartenbereich, Spaziergänge, Gymnastik
- Zwischenmahlzeit
- Tagesthema
- Mittagessen
- Ruhezeit
- Kaffee
- singen und musizieren
- Angebot
- Abschlusslied

### **Mahlzeiten**

Der Tag in der Tagespflege beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. Das Mittagessen wird abwechselnd von den Oberrieder Wirten frisch zubereitet und von den Fahrern der Tagespflege abgeholt und in die Tagespflege gebracht. Einzelne Bestandteile des Essens werden gemeinsam zubereitet. Gäste werden ermuntert, sich daran zu beteiligen. Damit wird die Gemeinschaft gefördert,

es werden Fähigkeiten erhalten und der Appetit angeregt. Die Mahlzeiten werden im großen Gemeinschaftsraum gemeinsam eingenommen. Neben den offiziellen Essenszeiten wird auf tagesaktuelle Bedürfnisse der Gäste Rücksicht genommen. Unser Speisenangebot ist abwechslungsreich und vielseitig, wobei uns die regionale Herkunft der Zutaten und der jahreszeitliche Bezug der Gerichte wichtig sind. Mit Unterstützung der ehrenamtlichen Gartengruppe pflanzen wir Gemüse und Kräuter an, ernten diese und verwenden diese zum Mittagessen. Essenszeiten sind:

- Frühstück von 9 Uhr bis 10 Uhr
- Mittagessen von 12 Uhr bis 13 Uhr
- Kaffee und Kuchen 14 Uhr bis 15 Uhr

## 11. Fahrdienst

Der Fahrdienst umfasst die Beförderung der Tagesgäste von Tür zu Tür, wenn notwendig in rollstuhlgerechten Fahrzeugen. Der Fahrdienst führt die Fahrten innerhalb von Oberried und nach Absprache auch in die Nachbargemeinden aus. Die Fahrtzeit soll im Einzelfall nicht länger als 45 Minuten dauern.

## 12. Personelle Ausstattung

Pflege- und Betreuungsfachkräfte sorgen sich um die individuellen Bedürfnisse der Gäste und versorgen diese nach dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse. Die Tagespflege Ursulinenhof arbeitet mit Pflegefachkräften, Alltagsbegleiter\*innen, Betreuungsassistent\*innen (§43b SGB XI) und hauswirtschaftlich Mitarbeitenden. Denkbar ist, dass Altenpflegeschüler\*innen und Praktikant\*innen, im Team mitarbeiten. Die Leitung der Tagespflege hat eine Pflegefachkraft, die über die entsprechend notwendige Weiterbildung als Pflegedienstleitung verfügt. Sie ist für die Qualität der Pflege verantwortlich und sichert, dass sie aktuellen pflegerischen Erkenntnissen und rechtlichen Vorgaben entspricht. In Abstimmung mit den Mitarbeitenden in der Tagespflege erstellt und begleitet sie den Tagesstrukturplan. Gemeinsam mit den weiteren Pflegefachkräften leitet sie die Alltagsbegleiterinnen an, plant die Schulungen der Mitarbeitenden und ist verantwortlich für die Angehörigenarbeit.

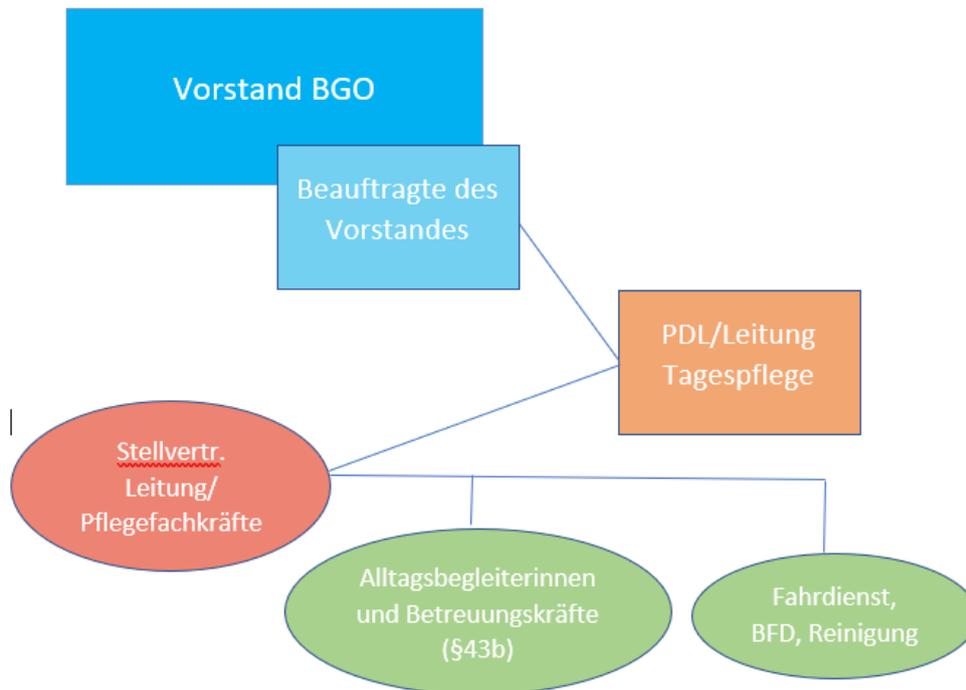
Die Tagespflege kann sich bei Bedarf im Hinblick auf ihre Angebote ggf. auch externen Personals bedienen, oder die Erfüllung der Aufgaben über externe Kooperationen absichern.

Die Schichten sind den Öffnungszeiten angepasst.

Schicht 1:	08:00 – 13:00 Uhr	5,00 h
Schicht 2:	12:45 – 17:15 Uhr	4,50 h
Schicht 3:	08:30 – 17:00 Uhr	8,00 h incl. 0,5h Pause

Alle Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Es wird sichergestellt, dass aktuelle Kenntnisse zum Krankheitsbild, zur Grund- und Behandlungspflege und zur Beziehungs- und Milieugestaltung sowie zur Qualitätssicherung vorhanden sind und stetig weiterentwickelt werden.

## 12.1. Organigramm



Die Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeitenden in der Tagespflege ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Jede/r hat für das Gelingen der Tagespflege ihren speziellen Beitrag zu leisten, der nur im Zusammenspiel dazu führt, dass sich die Gäste in der Tagespflege gut aufgehoben und geborgen fühlen. Die Alltagsbegleiter\*innen werden von der Bürgergemeinschaft Oberried e.V. auf ihre Aufgabe vorbereitet und qualifiziert. Ausgehend davon, dass die Alltagsbegleiter\*innen mehrheitlich aus Oberried kommen, bilden sie die Brücke von der Tagespflege ins Dorf.